ZENTRUM FÜR
**OSTASIENWISSENSCHAFTEN**
INSTITUT FÜR
**JAPANOLOGIE**

**UNIVERSITÄT HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

# INSTITUTSBERICHT 2025

Am 21. Oktober 2025 wurde die konservative Politikerin Takaichi Sanae (hier bei einer Drum Session mit Lee Jae Myung, dem Präsidenten von Südkorea) als erste Frau zur Premierministerin Japans gewählt.

## Inhaltsübersicht


1. Aktuelles – Ausblick ..... 1
2. Konferenzen, Workshops, Ausstellungen ..... 1
3. Mitarbeiter*innen ..... 3
4. Statistiken ..... 10
5. Lehrveranstaltungen ..... 12
6. Gastvorträge ..... 16
7. CATS-Bibliothek ..... 17
8. Projekte am Institut ..... 18
9. Internationaler Austausch ..... 19
10. Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) und Abschlussprüfungen ..... 20
11. Dissertationen ..... 22
12. Echo und Outreach ..... 23
13. Schenkungen ..... 23
14. Fachschaft der Japanologie ..... 24
15. FANJaH ..... 26
16. Aktuelle E-Mail-Adressen des Instituts ..... 28

# 1. Aktuelles – Ausblick

## 1.1. Gastprofessoren

**Prof. Yamamoto Yoshitaka**, Associate Professor an der Yale University, war vom 17. bis 24. Juli 2025 Gast des Instituts im Rahmen des Projektes „Dichten als politisches Ritual. Die Rolle der Dichtung und poetischer Institutionen in der Restauration kaiserlicher Macht in Japan (1780 bis 1900)“. Er hat u.a. einen Vortrag gehalten zum Thema der Restauration des kaiserlichen Palastes in Kyōto im Jahre 1792 und deren politischem Hintergrund: „Restoration as Innovation: New Designs in the Japanese Imperial Palace Screen Paintings of 1792“. Das Projekt gehört zur Förderlinie „Expanding Internationality“ der Exzellenzinitiative der Universität Heidelberg.

Im Rahmen des gleichen Programms war **Prof. Gōyama Rintarō** von der Keiō gijuku daigaku vom 5. August bis 21. August 2025 unser Gast. Neben Gesprächen mit Kollegen und Konsultation mit Doktoranden war Prof. Gōyama Teilnehmer des Workshops „Poetry as Political Ritual – Text to Sound: Poetry and Performance“, bei dem er einen Vortrag hielt mit dem Titel „Vocalizing Kanshi: New Modes of Reception in Modern Japan through Satsuma Biwa, Shigin, and Kenbu“.

## 1.2. Neue Homepage

Am 23. Oktober 2025 ging die neue Homepage des Instituts für Japanologie online. Mit der Umstellung auf das Content-Management-System Drupal wurde die Website an das universitätsweit einheitliche Design angepasst und strukturell neu aufgebaut. Ziel war ein intuitiver und barrierefreier Zugang zu Informationen für alle Benutzer*innen. Dank der optimierten Darstellung für mobile Geräte ist die Website nun auch unterwegs gut nutzbar. Die Umsetzung erfolgte mit Unterstützung des EDV-Teams des ZO, dem an dieser Stelle herzlich gedankt wird.

# 2. Konferenzen, Workshops, Ausstellungen

## 2.1. Seminar mit Studierenden der Hōsei-Universität

Auch 2025 fand das seit 2007 alljährlich durchgeführte gemeinsame Seminar des Instituts für Japanologie mit den Studierenden der Hōsei-Universität Tōkyō in Heidelberg auf dem Campus Bergheim statt. Am 5. Februar besuchte Professor Kimijima Yasuaki (Institut für Philosophie), der dieses Austauschprojekt seit vielen Jahren leitet, mit einer Gruppe von 13 Studenten die Universität Heidelberg. Zuständig auf der Heidelberger Seite war dieses Mal Dr. Asa-Bettina Wuthenow. Im Vorfeld des Austausches war vereinbart worden, dass das Seminar in diesem Jahr in Form einer studentischen Konferenz zum Thema „Fast Food und Convenience Store Food – eine Betrachtung unter Berücksichtigung der Frage der Nachhaltigkeit“ (jap. ファーストフードとコンビニエンス･ストア・フード ―持続可能性の問題をめぐって) durchgeführt werden solle. Als gemeinsame Lektüre als Vorbereitung auf die Konferenz wurde vereinbart, dass alle Teilnehmer den Roman *Konbini ningen* von Murata Sayaka lesen sollten (Titel der deutschen Übersetzung: *Die Ladenhüterin*, übers. von Ursula Gräfe). Neun Teilnehmer von deutscher Seite sowie zwei Teilnehmer aus Japan hielten jeweils, passend zum Oberthema der Konferenz, einen Vortrag in japanischer Sprache zu einem selbstgewählten Themenkomplex; im Anschluss an den Vortrag wurde in der Großgruppe auf Japanisch über das jeweilige Thema diskutiert. Die Teilnehmer zeigten großes Interesse an den aufgeworfenen Fragen, so etwa zur Frage der Nachhaltigkeit von PET Bottles im Vergleich zu einem Flaschen-Pfandsystem, zur Frage, wie gesund westliches und typisch japanisches Essen ist, zum Thema Burger und Fertiggerichte, zum Thema Food Loss und Lebensmittelverschwendung, zu Food Sharing, zu dem Roman *Konbini ningen* u.a.m. Obwohl das Interesse von deutscher wie von japansicher Seite groß war, wird dieses Seminar in Zukunft nicht mehr stattfinden. Das Austauschprojekt wurde seitens der Hōsei-Universität mit dem Besuch von 2025 eingestellt.

## 2.2. Dolmetschseminar für japanische Diplomaten

Auch im Frühjahr 2025 führte das Institut für Japanologie im Auftrag der Botschaft von Japan (Berlin) ein dreitägiges Intensiv-Dolmetschseminar für junge japanische Diplomaten durch; zugelassen waren Angehörige des japanischen diplomatischen Dienstes aus allen deutschsprachigen Ländern, so dass auch Teilnehmer aus Österreich anreisten. Das

Seminar fand vom 24. bis zum 26. März 2025 auf dem Campus Bergheim statt, Dolmetschdozenten waren Dr. Asa-Bettina Wuthenow und Masafumi Uno (Konferenzdolmetscher, M.A.). Als Schwerpunktthema des Seminars wurde auf Wunsch der Teilnehmer „Politik“ festgelegt. Geübt wurde das Konsekutivdolmetschen in beide Sprachrichtungen (D-J, J-D). Zu den Aufgaben, welche die Teilnehmer meistern mussten, gehörte auch das Dolmetschen eines politischen Streitgesprächs zwischen einem Vertreter der Partei DIE LINKE und einem (fingierten) Vertreter der japanischen LDP. Am letzten Seminartag war der Notfallsanitäter Mikael Netivi als Referent geladen, der von seinem Einsatz an der Front im Ukraine-Krieg berichtete; hier wurde das Vortragsdolmetschen geübt. Auf dem Programm standen ferner Paraphrasierungs- und Synonymübungen sowie Übungen zur Sight Translation.

## 2.3. Workshop „Poetry as Political Ritual – Text to Sound: Poetry and Performance”

Am 19. August fand der Workshop „Poetry as Political Ritual – Text to Sound: Poetry and Performance” in den Räumen der Japanologie und online statt. Die hybride Tagung war der zweite Workshop im Rahmen des Projektes „Poetry as Political Ritual“ und wurde wie bereits 2024 aus Mitteln der Exzelleninitiative finanziert. Diesmal stand der Aspekt der Performanz in den politischen Ritualen im Vordergrund und entsprechend haben sich die Redner auf poetische Veranstaltungen der späten Edo-Zeit und der ersten Hälfte der Meiji-Zeit konzentriert, die eindeutig politischen Charakter hatten.

**Programm (on site und online)**

8:00 Introduction

8:15 Judit Árokay (Heidelberg University)
言葉の力：パフォーマンス理論から見た政治的儀式としての詩歌 (The Power of Words: Poetry as Political Ritual from the Perspective of Performance Theory)

9:00 合山林太郎 Gōyama Rintarō (Keiō University)
漢詩を声にすること――薩摩琵琶・詩吟・剣舞にみる近代日本における古典受容の新たなかたち (Vocalizing Kanshi: New Modes of Reception in Modern Japan through Satsuma Biwa, Shigin, and Kenbu)

10:00 Maria Cărbune (Heidelberg University)
文学社会学の視点から見た歌会始：朗詠儀礼の展開とその象徴資本の生成 (The *Utakai Hajime* from the Perspective of the Sociology of Literature: The Development of the Recitation Ceremony and its Generation of Symbolic Capital)

11:00 飯倉洋— Iikura Yōichi (Ōsaka University)
妙法院宮真仁法親王のパフォーマンス (Prince Shinnin’s Cultural Performances)

11:45 盛田帝子 Morita Teiko (Kyōto sangyō University)
光格天皇歌壇における女性歌人たちの活動と役割 (The Activities and Roles of Female Poets in the Poetic Circle of Emperor Kōkaku)

12:45 山本嘉孝 Yamamoto Yoshitaka (Yale University)
日野資愛と頼杏坪の詩歌贈答 — 文政期京都における朝野の交わり (The Poetic Exchange of Hino Sukenaru and Rai Kyōhei – Contacts between the Imperial Court and the People in Kyoto during the Bunsei Years)

13:30 Victor Fink (Heidelberg University)
江戸後期漢詩文における朝廷像 - 大窪詩仏の作品とその受容を例に (The Imperial Court in Late Edo Period Kanshi: Some Examples from the Works of Ōkubo Shibutsu and their Reception)

14:20 Final Discussion

## 2.4. The 35th EAJRS Conference: Japanese Studies and the changing roles of libraries from the Edo period to the present

Vom 10. bis 13. September richtete das Institut für Japanologie die 35. Jahrestagung der European Association of Japanese Resource Specialists (EAJRS) aus, an der 147 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bibliotheken, Archiven und Forschungseinrichtungen in Europa, Japan und Nordamerika teilnahmen. Der Titel der Konferenz lautete „Japanese Studies and the changing roles of libraries from the Edo period to the present“. Nach den Grußworten des

Generalkonsuls von Japan in München, Herrn Ken'ichi Bessho, des Direktors der Universitätsbibliothek Heidelberg, Herrn Dr. Jochen Apel, des Dekans der Philosophischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Hans Martin Krämer, und des Vorsitzenden der EAJRS, Herrn Prof. Dr. Willy Vande Walle, wurde die Konferenz mit einer Keynote von Prof. Dr. Teiko Morita (Kyōto Sangyō University) zum Thema „Private Libraries in Kyoto during the 18th and 19th Centuries" eröffnet. Insgesamt 29 Präsentationen boten ein vielfältiges Programm rund um aktuelle japanologisch-bibliothekarische Fragen. Der Konferenz war ein Workshop des National Institute for the Humanities (NIHU) zu Themen der Digital Humanities vorgelagert. Das Institut für Japanologie bedankt sich herzlich bei der Japan Foundation und der Toshiba International Foundation für die großzügige finanzielle Unterstützung der Konferenz sowie beim Institut für Dolmetschen und Übersetzen (IÜD) für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Weitere Informationen und das Konferenzprogramm können unter folgendem Link eingesehen werden: https://www.eajrs.net/conferences/2025-heidelberg

### 2.5. 40 Jahre Japanologie in Heidelberg

Das Institut für Japanologie hat 2025 sein 40-jähriges Bestehen begangen. Am 24. Oktober 2025 fand eine Feier statt, zu der alle Absolventen, ehemalige und gegenwärtige Mitarbeiter des Instituts sowie Kollegen aus den Nachbarinstituten eingeladen waren. Die Vizekonsulin von Japan in München, Frau Yamagata Mika, sprach das Grußwort, anschließend gab es einen Bericht über die Entwicklung des Instituts in den letzten zehn Jahren sowie vier Kurzvorträge aus dem Institut: Prof. Schamoni sprach über sein Projekt zu Matsuura Takeshirō, Prof. Seifert und Dr. Kischka-Wellhäußer über die Übersetzung eines Textes von Nakae Chōmin, Prof. Krämer über den verschlungenen Übertragungsweg einer buddhistischen Parabel und Dr. Lesch über Verbraucherschutz in Japan. Im zweiten Teil der Veranstaltung folgten vier Berichte von Absolventen der Japanologie, die uns die vielfältigen Potenziale eines Japanologieabschlusses auf dem Arbeitsmarkt, aber auch die Macht des Zufalls im Leben lebendig vor Augen führten. Ein Empfang in den Räumen des CATS und ein gemeinsames Abendessen rundeten diesen gelungenen Abend ab.

## 3. Mitarbeiter*innen

### 3.1. Mitarbeiter*innen des Instituts

Institutsleitung:

**Prof. Dr. Judit Árokay:** seit Oktober 2007 Professorin am Institut für Japanologie (Literatur), seit Oktober 2023 erneut Geschäftsführende Direktorin des Instituts sowie Stellv. Direktorin des Zentrums für Ostasienwissenschaften

**Prof. Dr. Hans Martin Krämer:** seit Oktober 2012 Professor am Institut für Japanologie (Geschichte/Gesellschaft), seit Oktober 2023 Dekan der Philosophischen Fakultät und Stellv. Geschäftsführender Direktor des Instituts

Sekretariat:

**Angela Tauber**: Übersetzerin, M.A., Teilzeit, seit September 2023

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:

**Jasmin Dose, M.A., Konferenzdolmetscherin, staatl. geprüfte Übersetzerin:** Wissenschaftliche Angestellte (Masterstudiengang Konferenzdolmetschen) seit April 2023

**Mag. Andreas Eichleter:** Wissenschaftlicher Mitarbeiter seit Oktober 2023

**Dr. Vincent Benvoglio Lesch:** Wissenschaftlicher Mitarbeiter seit April 2022

**Mie Nakahiro-van den Berg, M.A**.: Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit Mai 2003

**Marc Scheffer, M.A.:** Wissenschaftlicher Angestellter der Universitätsbibliothek (dem Institut für Japanologie zugeordnet) seit Juni 2022

**Yukie Takahashi, M.A.**: Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit April 2011

**Dr. Asa-Bettina Wuthenow**: Lektorin (01.10.1994–31.12.1994), Wissenschaftliche Angestellte (01.01.1995–30.09.1999), Akademische Rätin (01.10.1999–23.07.2002), Akademische Oberrätin (24.07.2002–24.01.2011), Akademische Direktorin seit 25.01.2011

Professoren*innen und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen mit japanologischem Schwerpunkt am Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS):

**Prof. Dr. Harald Fuess**

**Dr. Hiro Fujimoto**

Honorarprofessor*in:

**Prof. Dr. Kerstin Cuhls** (Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI) seit Oktober 2020

Prof. em.:

**Prof. Dr. Wolfgang Schamoni**

**Prof. Dr. Wolfgang Seifert**

Gastprofessor*innen/Gastdozent*innen:

**Martin Blahota** – Gastwissenschaftler vom Oriental Institute der Czech Academy of Sciences mit dem Forschungsprojekt „Nomadic Spirituality: Unstable Buddhist Identities in East Asian Borderlands“ (seit Oktober 2024)

**Gōyama Rintarō –** Gastprofessor von der Keiō gijuku daigaku im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Expanding Internationality“ (5. August bis 21. August 2025)

**Dr. Kuno Jōtarō** (7. Juli bis 10. September 2025)

**Prof. Morita Teiko** – Gastprofessorin von der Kyōto sangyō daigaku und Keynote Speaker bei der 35th EAJRS Conference (9. bis 14. September 2025)

**Ogasawara Nana** – Professorin für Zivilrecht und Verbraucherrecht an der Tokyo Metropolitan University (18. Juli bis 30. Juli 2025)

**Tanigawa Ryūichi** – Gastwissenschaftler von der Kanazawa University, Forschungsschwerpunkt Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts (3. April bis 26. Juni 2025)

**Yamamoto Yoshitaka** – Gastprofessor von der Yale University im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Expanding Internationality“ (17. Juli bis 24. Juli 2025)

Vertretungsprofessuren:

**Keine**

Lehrbeauftragte:

**Gunde Daukšytė** (SS 2025)

**Annette Hansen, M.A.** (SS 2025)

**Prof. Masaaki Hatagami (**WS 2024/25, SS 2025)

**Satoko Kuruta-Esser, M.A.** (WS 2024/25, SS 2025)

**Tomoko Ōkōchi** (WS 2024/25)

**Maya Okuda (Yazaki), B.A.** (WS 2024/25, SS 2025, WS 2025/26)

**Keiko Terai-Bierbrauer** (WS 2024/25, SS 2025)

**Toshiko Toribuchi-Thüsing, B.A.** (WS 2024/25, SS 2025, WS 2025/26)

**Dr. Dominik Wallner** (WS 2024/25, SS 2025, WS 2025/26)

Tutor*innen:

**Irenéa Barna** (WS 2025/26)

**Paula Engelbach** (WS 2025/26)

**Laila Saida Kögel** (WS 2024/25, SS 2025)

**Adrian Spira** (WS 2025/26)

**Olivia Wenzel** (WS 2024/25)

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte:

Bibliothek:

- **Judith Dippold** (seit Mai 2025)
- **Aisha Haberbosch** (seit November 2024)
- **Anika Wilke** (seit November 2025)

Projekte etc.:

- **Yu-Chuan Cheng** (September 2025)
- **Ding Ding** (September 2025)
- **Richard Gessel** (seit Oktober 2024)
- **Anna Heß** (September 2025)
- **Moritz Lüers** (November 2024 bis März 2025)
- **Fiona Modigell** (Juli 2025 bis September 2025)
- **Alina Schäfer** (Oktober 2023 bis August 2025)
- **Jeremy Steeb** (September 2025)
- **Elias Trautmann** (seit Oktober 2025)

## 3.2. Mitarbeiterprofile

**Judit Árokay**

Publikationen:

„The power of language: Edo period poetic discourse on the spoken and the written word". In: Klaus Antoni, Julia Dolkovski, Louise Neubronner (Hg.), *Japan's Imperial Mythology*. Berlin: LIT Verlag, S. 192-215. (https://doi.org/10.52038/9783643916167)

„Tadano Makuzu – Die Küste entlang (1818): Übersetzung und Kommentar". In: Steffen Döll (Hg.), *Wege, Sehepunkte, Panoramen. Japanologische Festschrift für Klaus Vollmer*. Hamburg: Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, S. 1-30.

*Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr. 12* (2025). Zusammen mit Dr. Carolin Fleischer-Heininger und Dr. Sebastian Balmes. (https://hasp.ub.uni-heidelberg.de/journals/bunron/index)

Vorträge und Teilnahme an Kongressen, Organisation von Tagungen:

「只野真葛の松島、塩釜紀行（文化・1810 年代）」(„Tadano Makuzus Reisen nach Matsushima und Shiogama") Ōsaka daigaku, Workshop „Digital Literary Map of Japan", 12.04.2025.

「ドイツ・ハイデルベルクにおける日本研究」(„Japanologie in Heidelberg und in Deutschland"), Kyōto sangyō daigaku, 15.04.2025.

„Zur Bedeutung poetischer Orte in der japanischen Literaturgeschichte. Das Beispiel des Berges Fuji", Universität Salzburg, 03.06.2025.

「言葉の力：パフォーマンス理論から見た政治的儀式としての詩歌」 („The Power of Words: Poetry as Political Ritual from the Perspective of Performance Theory"), Workshop „Poetry as Political Ritual – Text to Sound: Poetry and Performance", Heidelberg, 19.08.2025.

Herausgeberschaften, Mitgliedschaften:

Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
Stiftungsratsmitglied der Max Weber Stiftung
Mitherausgeberschaft *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung*
Mitherausgeberin *Saeculum, Jahrbuch für Universalgeschichte*, Böhlau Verlag
Mitglied der Academia Europaea
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Oriens Extremus*
Mitglied des Arbeitskreises für vormoderne Literatur Japans
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (OAG), Hamburg

**Jasmin Dose**

Publikationen

„Interview mit Yoshitomo Nara". Übersetzung aus dem Japanischen. Online veröffentlicht unter: https://www.hatjecantz.de/blogs/interviews/interview-mit-yoshitomo-nara

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

*Anime/Manga Workshop* der Auslandsgesellschaft.de, Dortmund, 16.04.2025.

„Unnützes Wissen über Manga, Anime und Japan", Vorträge auf der NonkiCon, Speyer, 24.-25.05.2025.

„Unnützes Wissen über Manga, Anime und Japanisch“, Vortrag auf der Wie.MAI.KAI, Flörsheim, 21.06.2025.

„Japanische Anime und Manga aus deutscher Perspektive // ドイツから見た日本のアニメ“, eigener Vortrag und Dolmetschen der Vorträge von anderen Sprecher*innen an der Dokkyō-Universität, 03.10.2025.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Regionalgruppenleiterin Heidelberg/Mannheim des BDÜ Baden-Württemberg (Bundesverband der Übersetzer und Dolmetscher).

Dolmetschen der Vorträge von Susumu Mitsunaka (Regisseur), Saiya Julian Ikeda (Produzent Production I.G) & Hibiki Saito (Produzent TOHO) auf der Animagic, Mannheim, 1.-3.8.2025.

Ganzjährige Planung der Veranstaltung Connichi, Wiesbaden, 05.-07.09.2025, als Organisatorin für Ehrengäste, Dolmetschen und Moderieren einzelner Programmpunkte: https://www.connichi.de/

Dolmetschen für Yukari Sakamoto, Regisseurin, Drehbuchautorin „White Flowers and Fruits“, auf dem Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg, 12. & 15.11.2025.

Dolmetschen „Umweltethik aus christlicher und buddhistischer Perspektive“, Universität Münster, 17.-18.12.2025.

Dolmetsch-Einsätze Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch in der Wirtschaft

Tätigkeit als Urkundenübersetzerin und beeidigte Dolmetscherin für das Sprachenpaar Japanisch-Deutsch

**Andreas Eichleter**

Publikationen:

„Der Lehrling des Westens – Im Imperialismus Japans spiegelt sich die Erfahrung des Landes als Opfer“. In: *Zeit Geschichte – Imperialismus*, 4/25.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Beyond Fighting: The varied roles of the British Military Garrison in Yokohama from 1864 -1874”, AKM - SHoW Junior Researcher Workshop, online (Lightning talk), 14.03.2025.

„Foes and Friends – The British Press of the Treaty Ports and their Consuls”, New Diplomatic History 2025, Aix-en-Provence, 22.-24.05.2025.

„A Tale of Two Sisters – Female British Entrepreneurs in Treaty Port Yokohama”, Britain and the World Conference 2025, Liverpool, 25.-27.06.2025.

„Japan, Germany and the United States – Repatriation of Germans and Austrians from Post-World War II Japan”, Workshop des HeKKSaGOn-Projektes „Displacement and Detention in History and Historical Memory: Germany and Japan in Comparative and Transcultural Perspective”, 25.07.2025.

„Minamoto no Yoshitsune – Der Erste Samurai“, Zeitreise ins Mittelalter Eggenburg, Eggenburg, 13.09.2025.

„More than local news – The treaty port press of 19th century East Asia as a regional and global medium”, HCIAS Colloquium – Dialogues Across World Regions, Universität Heidelberg, 18.11.2025.

Mitgliedschaften:

Verein zur Förderung von Studien zur interkulturellen Geschichte (VSIG), Wien

European Network in Universal and Global History (ENIUGH)

Britain and the World (BATW)

**Hiro Fujimoto**

Publikationen:

*Medical Women in the Japanese Empire: Sources and Critique*. Hg. zusammen mit Aya Homei, Ellen Gardner Nakamura. Routledge, Juni 2025.

„Introduction: Restoring the Voices of Medical Women in the Japanese Empire”. Zusammen mit Aya Homei, Ellen Gardner Nakamura. In: *Medical Women in the Japanese Empire: Sources and Critique*.

„Saving the Lives of Settlers: District Nurses and Rural Healthcare in Hokkaido”. In: *Medical Women in the Japanese Empire: Sources and Critique*.

Übersetzung zu „The Spirit of Compassion: Diaries of District Nurses in Hokkaido” von Tetsuo Maki. In *Medical Women in the Japanese Empire: Sources and Critique*.

「感染症予防啓発のメディア史——戦前日本の衛生映画に注目して」藤原辰史・香西豊子編『疫病と人文学——あらがい、書きとめ、待ちうける』岩波書店、2025 年。(„A Media History of Infectious Disease

Prevention Campaigns: Hygiene Films in Prewar Japan". In: *Epidemics and the Humanities*, Tokyo: Iwanami Shoten, 2025.)

「〈書評〉泉孝英著、海原亮編『近代日本医学の 150 年——ドイツ医学・アメリカ医学と日本人留学生』」『日本医史学雑誌』71 巻 1 号、2025 年、119–121 頁。(Review of *150 Years of Modern Japanese Medicine: German Medicine, American Medicine, and Japanese Students Abroad*. In: *Japanese Journal of Medical History* 71, no. 1 (2025), S. 119–121.)

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Women, Migration, and Health in the Japanese Empire", New *Directions in the History of East Asian Science Workshop*, Needham Research Institute, 09.01.2025.

„Women Medical Professionals in Japan's International Health Cooperation, 1960–1970s", *Third Workshop on Trans-Asia Scientific Diplomacy in Cold War Japan and Korea*, Pusan National University, 22.03.2025.

„Migration, Gender and Health in the Japanese Empire", *Quintessence: U-Tokyo International Seminar*, Center for Global Advanced Studies (CGAS), The University of Tokyo, 04.07.2025.

„A Japanese Woman Doctor in Manchuria: Japan's Occupation, Surrender, and Repatriation", *HeKKSaGOn Project Workshop: Displacement and Detention in History and Historical Memory*, Universität Heidelberg, 25.7.2025.

„Yamamura Yaeko and Her Scientific Network", *"Gordon Meets Hirohito" Workshop*, Natural History Museum, London, 08.09.2025.

„帝国日本の女性医師たち——海外で活動した日本人女性医師に注目して," 第 297 回日本専門家招待セミナー, ソウル大学日本研究所, 2025 年 9 月 16 日. („Woman Doctor and Their Overseas Medical Work in the Japanese Empire", *297th Japan Specialist Seminar*, Institute for Japanese Studies, Seoul National University, 16.09.2025.)

„Healthcare for the Japanese Settlers in Southeast Asia in the 1910–1930s", *4th European Association for Japanese Studies Japan Conference*, Tohoku University, 20.09.2025.

„〈特別講演〉居留地からみた日本の医学と福祉／築地居留地における医療と福祉——聖路加国際病院を中心に," 第 17 回外国人居留地研究会全国大会 in 築地 2025, 聖路加国際大学（ハイブリッド）, 2025 年 11 月 1 日. („[Special Lecture] Medicine and Social Welfare in Japan: From the Perspective of Foreign Settlements / Medicine and Social Welfare in the Tsukiji Foreign Settlement", *The 17th National Conference of the Foreign Settlement Research Association*, St. Luke's International University (hybrid), 1.11.2025.)

「戦前日本における女性医師の海外での活動」第 126 回日本医史学会学術大会、奈良女子大学、2025 年 11 月 30 日。(„Overseas Activities of Women Doctors in Prewar Japan". 126th Annual Meeting of the Japanese Society for the History of Medicine, Nara Women's University, 30.11.2025.)

„著者リプライ," Medical Women in the Japanese Empire 合評会, 大阪産業大学梅田サテライト, 2025 年 12 月 1 日. („Author's Reply", *Book Talk: Medical Women in the Japanese Empire*, Osaka Sangyo University, 01.12.2025.)

**Hans Martin Krämer**

Publikationen:

„Shimaji Mokurai: The Source of Religion (1872)". In: Christoph Kleine, Karénina Kollmar-Paulenz, Hubert Seiwert (Hg.), *Global Secularity. A Sourcebook. Vol. III: Buddhist Asia*. Berlin: De Gruyter Brill 2025, S. 262–268.

„Naze Rikkāto nano ka? 1910/20-nendai Nihon ni okeru Shin Kanto-ha no juyō ni tsuite なぜリッカートなのか？1910・1920 年代日本における新カント派の受容について [Warum Rickert? Zur Rezeption des Neukantianismus in Japan in den 1910/20er Jahren]". In: Itō Takao 伊藤貴雄 (Hg.): *Shin Kanto-ha no tetsugaku to kindai Nihon: Juyō to tenkai* 新カント派の哲学と近代日本：受容と展開 [*Die Philosophie des Neukantianismus und das moderne Japan: Rezeption und Entwicklung*]. Tōkyō: Tōyō tetsugaku kenkyūjo, 2025, S. 325–362.

„1922–24-nen ‚Kaizō' shijō no Rikkāto no kikō ronbun no haikei ni tsuite: Tōkyō Fuji Bijutsukan shozō Rikkāto chokuhitsu shokan santsū no shin-hakken 1910・1920 年『改造』誌上のリッカートの寄稿論文の背景について：東京富士美術館所蔵リッカート直筆書簡 3 通の新発見 [Über den Hintergrund der von Rickert zwischen 1922 und 1924 in der Zeitschrift *Kaizō* eingereichten Aufsätze: Die Neuentdeckung von drei Briefen aus Rickerts Feder im Tōkyō Fuji Kunstmuseum]". In: op. cit., S. 363–370.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Naze Rikkeruto nano ka? 1910/20-nendai Nihon ni okeru Shin Kanto gakuha no juyō ni tsuite なぜリッケルトなのか？1910・1920 年代日本における新カント学派の受容について [Warum Rickert? Zur Rezeption des Neukantianismus in Japan in den 1910/20er Jahren]“. Internationaler Workshop Haideruberuku ryūgaku: gakuchi no idō to hon'yaku ハイデルベルク留学：学知の移動と翻訳 [*Auslandsstudium in Heidelberg: Transfer und Übersetzung von Wissen*]. Universität Ōsaka, Germanistisches Seminar, 29.03.2025.

„Vom Honig der Verblendung zur Erdbeere der Erleuchtung. Die Karriere einer Parabel durch zwei Jahrtausende zwischen West und Ost“. Feier zum 40-jährigen Bestehen des Instituts für Japanologie, Universität Heidelberg, 24.10.2025.

Weitere Aktivitäten:

Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung (seit 2019)

Dekan der Philosophischen Fakultät (seit Oktober 2023)

Mitglied des Senats der Universität Heidelberg (seit Oktober 2023)

**Vincent B. Lesch**

Publikationen:

„Independence through Diversification: Strategic Communication Policy of the NPO Ishintai UNESCO Club.” In: *Contemporary Japan*, 1–22. doi:10.1080/18692729.2025.2485623. 2025.

„Der Kawabata-Boom in der Volksrepublik China: Literatur im Spannungsfeld von Urheberrecht, Marktmechanismen und kultureller Rezeption. [The Kawabata Boom in the People's Republic of China: Literature at the Intersection of Copyright, Economic Forces, and Cultural Reception]“. In: *Hefte für ostasiatische Literatur 78* (Mai 2025), S. 62-73.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Einführung: „Verbraucherschutz in Japan“. Als Teil des Gastvortrags „Wer schützt die Schwachen? Verbraucherpolitik in Japan und Deutschland im Vergleich“. In Zusammenarbeit mit Prof. Ogasawara Nana (Tokyo Metropolitan University). Universität Heidelberg, 23.07.2025.

„Mediating the plurality of problems: Recent policies and sustainable solutions for aging in Japan” und Chair des Roundtable „Young Scholar Workshop” im Rahmen des EHESS x Heidelberg x Kyoto Trilateral Project. Follow-up Seminar an der Universität Heidelberg: „Mediating Plurality of Aging“, 28.07.2025.

„Verbraucherschutz, Verbrauchererziehung und Nachhaltigkeit in Japan“. Feier zum 40-jährigen Bestehen des Instituts für Japanologie, Universität Heidelberg, 24.10.2025.

Mitgliedschaften:

Verein für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), Leiter der Fachgruppe „Bildung und Erziehung“

Förderer- und Alumninetzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH), 2. Vorsitzender

Hochschulsport der Universität Heidelberg: Shotokan-Karate, Trainer

Weitere Aktivitäten:

Organisation der Online-Fachgruppe „Bildung und Erziehung“, 07.11.2025, Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)

Open Access Video-Vortrag: „Verbraucherbildung, Konsumverhalten und Nachhaltigkeit in Japan“, Teil des Videokurses „Klima und Umwelt in Japan“ (2025), Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)

Vortragsorganisation FANJaH im Rahmen der Reihe „Japanologie im Beruf“ (siehe „15. FANJaH“)

**Nakahiro-van den Berg Mie**

Mitgliedschaften:

Japanisch an Hochschulen e.V.

Verein zur Förderung des Japanisch-Unterrichts an VHS e.V.

Förderer- und Alumninetzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH), Kassenprüferin

Weitere Aktivitäten:

Mitglied des Zulassungsausschusses für den Studiengang „Master Japanologie“

Redaktionsmitglied von Japanisch an Hochschulen e.V. seit 2017

**Wolfgang Schamoni**

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Wer ist Barbar und wer ist zivilisiert im Jahre 1857? – Matsuura Takeshirō und seine Ainu-Biographien“. Feier zum 40-jährigen Bestehen des Instituts für Japanologie, Universität Heidelberg, 24.10.2025.

**Wolfgang Seifert**

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Nakae Chōmins ‚Gespräch dreier Betrunkener über die Politik‘ (1887). Eine annotierte Übersetzung mit Kommentar und Nachwort“, zusammen mit Nadja Lischka-Wellhäußer. Feier zum 40-jährigen Bestehen des Instituts für Japanologie, Universität Heidelberg, 24.10.2025.

„41. Tagung der Initiative zur Historischen Japanforschung“ (online), 22.11.2025.

**Takahashi Yukie**

Mitgliedschaften:

Japanisch an Hochschulen e.V.

Förderer- und Alumninetzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH), Kassenprüferin

Projekte und weitere Aktivitäten:

Mitglied des Fachrates

Redaktionsmitglied von Japanisch an Hochschulen e.V. seit 2023

Videoprojekt des Oberkurses Japanisch (WS 2025/26)

Organisation der Karaoke-AG (SS 2025)

**Asa-Bettina Wuthenow**

Publikationen:

„Nachrichten zur Literatur aus Japan“. In: *Hefte für Ostasiatische Literatur 78* (Mai 2025), S. 131–138.

„Nachrichten zur Literatur aus Japan“. In: *Hefte für Ostasiatische Literatur 79* (November 2025), S. 150–159.

„Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur Literatur aus Japan“. In: *Hefte für Ostasiatische Literatur 79* (November 2025), S. 160–167.

„Großmütter haben im Sommer Geburtstag“. Übersetzung aus dem Italienischen zu „Le nonne hanno il compleanno in estate“ von Francesca Forza. Online veröffentlicht auf der Homepage des Literaturcafés im Emmertsgrunder HeidelBERG-Café (https://literaturcafe.heidelbergcafe.de/lese-ecke.php): file:///C:/Users/o43/Downloads/Grossmuetter_haben_im_Sommer_Geburtstag_Deutsch-1.pdf

Publikationen in Vorbereitung:

„Die Brücke über den Po, der Alfasud und die filò“. Übersetzung aus dem Italienischen zu „Il ponte sul Po, i filò e l’Alfasud“ von Francesca Forza. Manuskript abgeschlossen. Veröffentlichung geplant auf der Homepage des Literaturcafés Emmertsgrund.

*Düfte und Bürden. Lyrik*. Übersetzung aus dem chilenischen Spanisch zu *Fragrancias y pesares* von Patricio Padilla. Heidelberg: Bairle Druck & Medien, 2023, 57 S.).

„Nachrichten zur Literatur aus Japan“. In: *Hefte für Ostasiatische Literatur 80* (Mai 2026).

Herausgeberschaft:

*Hefte für Ostasiatische Literatur 78* (Mai 2025) und *79* (November 2025). Hg. zusammen mit Hans Kühner, Anna Stecher und Thorsten Traulsen. München: Iudicium.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 19. Deutschsprachigen Japanologentag an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt a. M., mit Leitung der Sektion „Japanisch als Fremdsprache und Dolmetschen“ und Vortrag „Dolmetschen lehren – Erfahrungsbericht aus dem Studiengang ‚Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch‘ der Universität Heidelberg“. Frankfurt am Main, 20.-22.09.2025.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Gutachtertätigkeit für Litprom (Beurteilung von Bewerbungen/Probeübersetzungen für die Übersetzungsförderung an deutsche Verlage)

Mitglied des Bundesverbands der Übersetzer und Dolmetscher (BDÜ)

Mitglied des Direktoriums des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) und Leiterin der Japanischen Abteilung am IÜD

Mitglied des Zulassungsausschusses für den Studiengang „Master Konferenzdolmetschen“ am IÜD sowie des Zulassungsausschusses für den Studiengang „Master Japanologie“

Dolmetschen auf der Frankfurter Buchmesse für das von Litprom organisierte Pitchmaking europäischer und japanischer Verlage (Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch, Englisch-Japanisch, Japanisch-Englisch)

Dolmetschen auf einer Managerschulung von Südkabel (Mannheim) / Sumitomo (Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch)

Dolmetscheinsätze auf Ämtern und Behörden (Japanisch-Deutsch)

Anfertigung von amtlich anerkannten beglaubigten Übersetzungen Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch

Erwerb des Zertifikats „C-Trainer Leistungssport Volleyball“ vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) nach dreiwöchiger Schulung an der staatlichen Sportschule Baden-Baden in Steinbach

Erneuerung der D-Lizenz für Schiedsrichter Volleyball nach Prüfung durch den Nordbadischen Volleyball-Verband (NVV)

Trainerin der Mixed-Mannschaft Volleyball „TSG Rohrbach Mixed 2“

Organisation und Durchführung des Intensivseminars zum Dolmetschen für japanische Diplomaten im Auftrag der Botschaft von Japan in Berlin: Dolmetschkurs für Japanische Diplomaten Japanisch-Deutsch / Deutsch-Japanisch konsekutiv (24.03. - 26.03.2025); Schwerpunktthema 2025: Politik; als zweiter Dolmetschdozent fungierte der Konferenzdolmetscher Masafumi Uno, M.A.

Durchführung von Feststellungsprüfungen für Japanisch als zweite Fremdsprache an Gymnasien im Auftrag der Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg für die Klassenstufen 8 bis 11

# 4. Statistiken

## 4.1. Studiengänge

B.A. Ostasienwissenschaften / Schwerpunkt Japanologie

- 1. Hauptfach 75 %
- 1. Hauptfach 50 %
- 2. Hauptfach 50 %
- Nebenfach 25 %
- Begleitfach 25 % (für Studierende mit HF Ostasienwissenschaften, Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens oder Sinologie)

M.A. Japanologie

- Hauptfach
- Begleitfach

Promotion im Fach Japanologie

M.A. Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch (Institut für Übersetzen und Dolmetschen)

## 4.2. Hörerstatistik im Studiengang „B.A. Ostasienwissenschaften (Japanologie)“

<u>Eingeschrieben im Wintersemester 24/25:</u>

Im 1. Hauptfach 75 %: 167

Im 1. Hauptfach 50 %: 18

Im 2. Hauptfach 50 %: 15

Im Nebenfach 25 %: 35

Im Begleitfach 25 %: 31

**Insgesamt (Fallzahlen): 266**

**Neueinschreibungen zum WS 24/25: 54 (1. und 2. HF: 42; NF und BF: 12)**

Eingeschrieben im Sommersemester 2025:
Im 1. Hauptfach 75 %: 143
Im 1. Hauptfach 50 %: 18
Im 2. Hauptfach 50 %: 12
Im Nebenfach 25 %: 32
Im Begleitfach 25 %: 25
**Insgesamt (Fallzahlen): 236**
**Neueinschreibungen zum SS 2025: 2 (1. HF)**

Eingeschrieben im Wintersemester 25/26:
Im 1. Hauptfach 75 %: 154
Im 1. Hauptfach 50 %: 15
Im 2. Hauptfach 50 %: 13
Im Nebenfach 25 %: 32
Im Begleitfach 25 %: 24
**Insgesamt (Fallzahlen): 238**
**Neueinschreibungen zum WS 25/26: 41 (1. und 2. HF: 33; NF und BF: 8)**

## 4.3. Hörerstatistik im Studiengang „M.A. Japanologie“

Eingeschrieben im Wintersemester 24/25:
Im Hauptfach: 19
Im Begleitfach: 7
**Insgesamt (Fallzahlen): 26**
**Neueinschreibungen zum WS 24/25: 2 (HF)**

Eingeschrieben im Sommersemester 2025:
Im Hauptfach: 21
Im Begleitfach: 8
**Insgesamt (Fallzahlen): 29**
**Neueinschreibungen zum SS 2025: keine**

Eingeschrieben im Wintersemester 25/26:
Im Hauptfach: 20
Im Begleitfach: 7
**Insgesamt (Fallzahlen): 27**
**Neueinschreibungen zum WS 24/25: 2 (HF)**

## 4.4. Promotionen im Fach Japanologie

Im Wintersemester 24/25 eingeschriebene Studierende: 13
Im Sommersemester 2025 eingeschriebene Studierende: 14
Im Wintersemester 25/26 eingeschriebene Studierende: 12

## 4.5. Studiengang „M.A. Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch“

Im Wintersemester 24/25 eingeschriebene Studierende: 7
Im Sommersemester 2025 eingeschriebene Studierende: 6
Im Wintersemester 25/26 eingeschriebene Studierende: 7

# 5. Lehrveranstaltungen

HS = Hauptseminar, K = Kolloquium, OAHS = Ostasien-Hauptseminar, OS = Oberseminar, PS = Proseminar, SK = Sprachkurs, T = Tutorium, Ü = Übung, V = Vorlesung

## 5.1. Gemeinsame Lehrveranstaltungen des Zentrums für Ostasienwissenschaften

**Wintersemester 24/25**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kulturelle Grundlagen Ostasiens (KGOA) | V/Ü | 2 SWS | Árokay / Fraser / Müller |
| Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) I | V/Ü | 2 SWS | Bausch / Giele / Krämer |
| Koreanisch I – Hauptkurs und Übungen | SK | 4 SWS | Min |
| Koreanisch III – Hauptkurs und Übungen | SK | 4 SWS | Min |
| East Asian International Relations: Korean Peninsula and Beyond | OAHS | 2 SWS | Min |
| Städte Ostasiens: geographische, kulturhistorische und stadtplanerische Perspektiven | OAHS | 2 SWS | Müller-Saini |
| Zeitkonzepte und Umgang mit Zeit in Ostasien | OAHS | 2 SWS | Cuhls |
| Tutorium zu KGOA | T | 2 SWS | Wenzel |
| Tutorium zu OAWG I | T | 2 SWS | Wenzel |
| Ikebana-AG | AG | | Terai-Bierbrauer |
| Asian Pop Music AG | AG | | |

**Sommersemester 2025**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) II | V/Ü | 2 SWS | Eichleter / Fraser / Müller-Saini |
| Einführung in die Bildanalyse | Ü | 2 SWS | Fraser |
| Einführung in die Textanalyse | Ü | 2 SWS | Mittler |
| Koreanisch II | SK | 4 SWS | Min |
| Koreanisch IV | SK | 4 SWS | Min |
| Gender, Ethnicity, and Museums in East Asia | OAHS | 2 SWS | Fujimoto |
| Politics and Security of the Two Koreas | OAHS | 2 SWS | Min |
| Regionalisierung im Vergleich: Ostasien – Europa | OAHS | 2 SWS | Senz |
| Treaty Ports in East Asia | OAHS | 2 SWS | Fuess |
| Zukunftsthemen in Ostasien | OAHS | 2 SWS | Cuhls |
| Ostasien-Kolloquium | K | 2 SWS | Árokay / Fraser / Müller-Saini |
| Ikebana-AG | AG | | Terai-Bierbrauer |
| Asian Pop Music AG | AG | | |

**Wintersemester 25/26**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kulturelle Grundlagen Ostasiens (KGOA) | V/Ü | 2 SWS | Árokay / Fraser / Müller |
| Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG) I | V/Ü | 2 SWS | Giele / Klasing Chen / Krämer |
| Koreanisch Basis I | SK | 4 SWS | Min |
| Koreanisch live I | SK | 4 SWS | Min |
| Demografischer Wandel in Ostasien | OAHS | 2 SWS | Cuhls |
| Städte Ostasiens | OAHS | 2 SWS | Müller-Saini |
| Tutorium zu OAWG I | T | 2 SWS | Engelbach |
| Asian Pop Music AG | AG | | |

## 5.2. Lehrveranstaltungen des Instituts für Japanologie

**Wintersemester 24/25**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Modernes Japanisch I – Hauptkurs | SK | 14 SWS | Kuruta-Esser / Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch I: Kanji | SK | 2 SWS | Yazaki |
| Modernes Japanisch I: Grammatik und Übersetzen | SK | 2 SWS | Wallner |
| Modernes Japanisch III – Hauptkurs | SK | 6 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch III: Grammatik und Übersetzen | SK | 2 SWS | Wuthenow |
| Modernes Japanisch III: Gurûpu renshû | SK | 1 SWS | Kuruta-Esser / Takahashi |
| Modernes Japanisch V | SK | 4 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch V: Gurûpu renshû | SK | 1 SWS | Takahashi |
| Modernes Japanisch für Fortgeschrittene (Jôkyû) | SK | 2 SWS | Okochi |
| Bungo II: Einführung in die japanische Schriftsprache II | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Fachspezifische Lektüre (sozialwissenschaftlich) | Ü | 2 SWS | Krämer |
| Grammatik-Repetitorium | Ü | 2 SWS | Wallner |
| Kalligraphie für Anfänger (Shodô I) | Ü | 2 SWS | Toribuchi-Thüsing |
| KI-gestützte Anwendungen in der japanologischen Praxis | Ü | 2 SWS | Árokay |
| Kontrastive Terminologie | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Quellenlektüre: Reisetagebücher der Edo-Zeit | Ü | 2 SWS | Árokay |
| Geschichte Japans I | PS | 3 SWS | Eichleter |
| Japanische Literatur I | PS | 2 SWS | Wuthenow |
| Methoden der Literaturwissenschaft: Texte der modernen japanischen Literatur | HS | 2 SWS | Árokay |
| Nachhaltigkeit in Japan | HS | 2 SWS | Lesch |
| Literarische Orte in Japans klassischer Literatur | OS | 2 SWS | Árokay |
| Doktorand*innenkolloquium | K | 2 SWS | Krämer |
| Grammatik-Tutorium für das 3. Semester | T | 2 SWS | Lüers |
| Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“ | T | 2 SWS | Sahin |
| Kalligraphie-AG | AG | | Toribuchi-Thüsing |

**Sommersemester 2025**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Modernes Japanisch II – Hauptkurs | SK | 6 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch II: Kanji | SK | 2 SWS | Yazaki |
| Modernes Japanisch II: Grammatik und Übersetzen | SK | 2 SWS | Wallner |
| Modernes Japanisch II: Gurûpu renshû | SK | 1 SWS | Kuruta-Esser / Nakahiro |
| Modernes Japanisch IV – Hauptkurs | SK | 6 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch IV: Systematische Grammatik | SK | 2 SWS | Hansen |
| Modernes Japanisch IV: Grammatik und Übersetzen | SK | 2 SWS | Wuthenow |
| Modernes Japanisch IV: Gurûpu renshû | SK | 1 SWS | Takahashi |
| Modernes Japanisch V | SK | 4 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch für Fortgeschrittene (Jôkyû) | SK | 2 SWS | Nakahiro |
| Bungo I: Einführung in die japanische Schriftsprache I | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Fachspezifische Lektüre (kultur- und literaturwissenschaftlich) | Ü | 2 SWS | Árokay |
| Fachwortschatz Japanisch: Staat und Gesellschaft | Ü | 2 SWS | Krämer |
| Fachwortschatz Japanisch: Literatur, Kultur | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Kalligraphie für Fortgeschrittene (Shodô II) | Ü | 2 SWS | Toribuchi-Thüsing |
| Oberkurs Übersetzen | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Quellenlektüre und Analyse | Ü | 2 SWS | Árokay |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vertiefungsübungen: Japanische Grammatik | Ü | 2 SWS | Wallner |
| Geschichte Japans II | PS | 3 SWS | Lesch |
| Japanische Literatur II | PS | 2 SWS | Wuthenow |
| Geschichte und Kultur der Ainu | HS | 2 SWS | Wallner |
| Memory of the Second World War in Japan and East Asia | HS | 2 SWS | Daukšytė |
| Geschlechtergeschichte des modernen Japan | HS/OS | 2 SWS | Krämer |
| Populäre Kultur der Edo-Zeit | HS/OS | 2 SWS | Árokay |
| Doktorand*innenkolloquium | K | 2 SWS | Krämer |
| Tutorium zum PS „Japanische Literatur II“ | T | 2 SWS | Kögel |
| Kalligraphie-AG | AG | | Toribuchi-Thüsing |
| Karaoke-AG | AG | | Takahashi |

**Wintersemester 25/26**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Modernes Japanisch I – Hauptkurs | SK | 14 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch I: Kanji | SK | 2 SWS | Yazaki |
| Modernes Japanisch I: Grammatik und Übersetzen | SK | 2 SWS | Wuthenow |
| Modernes Japanisch III – Hauptkurs | SK | 6 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch III: Grammatik und Übersetzen | SK | 2 SWS | Wallner |
| Modernes Japanisch III: Gurûpu renshû | SK | 1 SWS | Takahashi |
| Modernes Japanisch V – Hauptkurs | SK | 4 SWS | Nakahiro / Takahashi |
| Modernes Japanisch für Fortgeschrittene (Jôkyû) | SK | 2 SWS | Nakahiro |
| Bungo II | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Fachspezifische Lektüre (kultur- und literaturwissenschaftlich) | Ü | 2 SWS | Árokay |
| Fachspezifische Lektüre (sozialwissenschaftlich) | Ü | 2 SWS | Krämer |
| Kalligraphie für Anfänger (Shodô I) | Ü | 2 SWS | Toribuchi-Thüsing |
| Kontrastive Terminologie | Ü | 2 SWS | Wuthenow |
| Quellenlektüre | Ü | 2 SWS | Árokay |
| Texte der Ainu – Einführung und Lektürekurs für die Ainu-Sprache | Ü | 2 SWS | Wallner |
| Vertiefungsübungen: Japanische Grammatik | Ü | 2 SWS | Wallner |
| Geschichte Japans I | PS | 3 SWS | Eichleter |
| Japanische Literatur I | PS | 2 SWS | Wuthenow |
| Bildung und Erziehung in Japan | HS | 2 SWS | Lesch |
| Methoden der Literaturwissenschaft: Texte der modernen japanischen Literatur | HS | 2 SWS | Árokay |
| Literarische Orte in Japans klassischer Literatur | OS | 2 SWS | Árokay |
| Tutorium „Bungo II“ | T | 2 SWS | Spira |
| Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“ | T | 2 SWS | Barna |
| Kalligraphie-AG | AG | | Toribuchi-Thüsing |
| Karaoke-AG | AG | | |

## 5.3. Lehrveranstaltungen im M.A. Konferenzdolmetschen mit Japanisch

**Wintersemester 24/25**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch I | Ü | 2 SWS | Uno |
| Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch I | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch I | Ü | 2 SWS | Iwasaki |
| Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch I | Ü | 2 SWS | Dose |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Uno |
| Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Hatagami |
| Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch II | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Iwasaki |
| Simultandolmetschen Englisch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Iwasaki |
| Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch II | Ü | 2 SWS | Dose |
| Examensvorbereitung DE-JP / JP-DE | Ü | 2 SWS | Iwasaki |
| Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Money, Money, Money – Regiert Geld die Welt?“, Simultandolmetschen, Programm nach Aushang und im Vorlesungsverzeichnis | Ü | 2 SWS | Dose / Wuthenow u.a. |
| Nachbesprechung im Anschluss an die Montagskonferenz | | 1 SWS | Wuthenow u.a. |

**Sommersemester 2025**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Uno |
| Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch II | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch II | Ü | 2 SWS | Dose |
| Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch III | Ü | 2 SWS | Uno |
| Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch III | Ü | 2 SWS | Hatagami |
| Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch III | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch III | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Simultandolmetschen Englisch-Japanisch III | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch III | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen „Both Ways“ (JP-DE, DE-JP) | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Weichen Stellen für die Zukunft – Mobilität“, Simultandolmetschen, Programm nach Aushang und im Vorlesungsverzeichnis | Ü | 2 SWS | Dose / Wuthenow u.a. |
| Nachbesprechung im Anschluss an die Montagskonferenz | | 1 SWS | Wuthenow u.a. |

**Wintersemester 25/26**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch I | Ü | 2 SWS | Uno |
| Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch I | Ü | 2 SWS | Hatagami |
| Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch I | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch I | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Simultandolmetschen Englisch-Japanisch I | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch I | Ü | 2 SWS | Dose |
| Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch II | Ü | 2 SWS | Uno |
| Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch II | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch II | Ü | 2 SWS | Dose |
| Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch II/III | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Moko-Vorbereitung „Both Ways“ Japanisch | Ü | 2 SWS | Waldenberger |
| Montagskonferenz: Verschiedene Vorträge zum Thema „Medien – Spiegel der Gesellschaft?“, Simultandolmetschen, Programm nach Aushang und im Vorlesungsverzeichnis | Ü | 2 SWS | Dose / Wuthenow u.a. |
| Nachbesprechung im Anschluss an die Montagskonferenz | | 1 SWS | Wuthenow u.a. |
| Forschungskolloquium Japanisch für M.A. Konferenzdolmetschen | K | 2 SWS | Wuthenow |

## 5.4. Japanisch-Kurse am Zentralen Sprachlabor

**Wintersemester 24/25**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Japanisch A1.1 | 3 Gruppen | 4 SWS | Masuch-Furukawa / Kuruta-Esser / Yazaki |
| Japanisch A1.2 | 2 Gruppen | 4 SWS | Kuramoto / Kuruta-Esser |
| Japanisch A2.1 | | 4 SWS | Yazaki |
| Japanisch A2.2 | | 4 SWS | Yazaki |
| Japanisch B1.2 | | 4 SWS | Yazaki |
| Japanisch B2.2 | | 4 SWS | Suzuki |

**Sommersemester 2025**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Japanisch A1.1 | 3 Gruppen | 4 SWS | Masuch-Furukawa / Kuruta-Esser / Yazaki |
| Japanisch A1.2 | 2 Gruppen | 4 SWS | Kuramoto / Kuruta-Esser |
| Japanisch A2.1 | | 4 SWS | Kuruta-Esser |
| Japanisch A2.2 | | 4 SWS | Yazaki |
| Japanisch B2.1 | | 4 SWS | Yazaki |

**Wintersemester 25/26**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Japanisch A1.1 | 3 Gruppen | 4 SWS | Masuch-Furukawa / Kuruta-Esser / Yazaki |
| Japanisch A1.2 | | 4 SWS | Yazaki |
| Japanisch A2.1 | | 4 SWS | Kuruta-Esser |
| Japanisch A2.2 | | 4 SWS | Kuruta-Esser |
| Japanisch B1.1 | | 4 SWS | Yazaki |
| Japanisch B2.2 | | 4 SWS | Yazaki |

# 6. Gastvorträge

## 6.1. Vorträge am Institut für Japanologie

„建築から考える日本とアジアの近代化と植民地化 —19 世紀後半における日本の灯台建設を事例に—
– Modernisierung und Kolonisierung in Japan und Asien, von der Architektur her gedacht – am Beispiel des Baus von japanischen Leuchttürmen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“ – Vortrag in japanischer Sprache von **Prof. Tanigawa Ryūichi (Universität Kanazawa)** am 11. Juni 2025.

„Wer schützt die Schwachen? Verbraucherpolitik in Japan und Deutschland im Vergleich“ **–** Vortrag von **Prof. Ogasawara Nana** (Tokyo Metropolitan University) am 23. Juli 2025.

„Restoration as Innovation – New Designs in the Japanese Imperial Palace Screen Paintings of 1792“ – Vortrag von **Prof. Yamamoto Yoshitaka** (Yale University) am 24. Juli 2025.

Verschiedene Vorträge im Rahmen der Reihe „Japanologie im Beruf“ – organisiert durch das Förderer- und Alumni-Netzwerk der Japanologie Heidelberg e.V. (siehe „15. FANJaH“)

## 6.2. Öffentliche Vorträge im Rahmen der Montagskonferenz im Institut für Übersetzen und Dolmetschen

„ 貯蓄・年金・資産運用　ドイツと日本 – Sparen, Rente und Vermögensverwaltung in Deutschland und Japan“ – Vortrag in japanischer Sprache von **Yamakata Shigeyoshi** (DJ-Finanz, Bad Nauheim) am 20. Januar 2025.

„日本における女性医師のモビリティ：歴史的観点から歴史的観点から – Mobilität von Ärztinnen in Japan – aus historischer Perspektive“ – Vortrag in japanischer Sprache von **Dr. Fujimoto Hiro** (Heidelberg Centre for Transcultural Studies, Universität Heidelberg) am 16. Juni 2025.

„アニメの国際化－プロデューサーの視点 – Die Internationalisierung von Anime aus der Sicht eines Produzenten“ – Vortrag in japanischer Sprache von **Hirasawa Nao** (Anime-Produzent, CEO von ARCH Inc.) am 01. Dezember 2025.

# 7. CATS-Bibliothek

Die Bibliothek des Centrums für Asiatische und Transkulturelle Studien (CATS-Bibliothek) wurde 2019 gegründet und umfasst die Bibliotheken des Südasien-Instituts (SAI), des Zentrums für Ostasienwissenschaften (ZO), der Ethnologie und des Heidelberger Centrums für Transkulturelle Studien (HCTS). Mit rund 600.000 Bänden an Monographien und Zeitschriften, über 7.000 audiovisuellen Ressourcen (Filme und Tonträger), 150.000 sonstigen Medien (vor allem Dias, Mikroformen, Poster), 450 laufenden Print-Abonnements wichtiger Zeitschriften, großen digitalen Quellensammlungen sowie jährlich durchschnittlich 10.000 Bänden Neuzugang zählt die CATS-Bibliothek zu den größten Zentren asiatischer Medien in Deutschland und Europa.

Neben allgemeinen Nachschlagewerken und linguistischen Werken umfasst die japanische Abteilung der Bibliothek hauptsächlich Werke über moderne und vormoderne Literatur, Literaturwissenschaft, Geschichte ab 1868, Politik und Gesellschaft Japans, moderne Geistesgeschichte sowie bestimmte Bereiche der Wirtschaftswissenschaften.

Zum Bestand gehören unter anderem eine in Europa einzigartige Sammlung von 250 japanischen Werkausgaben 個人全集 aus den Bereichen Literatur und Geistesgeschichte, Erstausgaben literarischer Werke seit der Meiji-Zeit sowie eine bedeutende Sammlung von 88 Klassikerserien. Weitere Schwerpunkte bilden die Sondersammlung zu den Atombombenabwürfen von Hiroshima und Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes – zum Teil graue Literatur) und die Sammlung deutschsprachiger Literatur in japanischen Übersetzungen – rund 950 Übersetzungssammlungen verschiedener Autoren. Besondere Bedeutung hat die „Sammlung Kritter“: sie umfasst 80 japanische Titel, die sich durch ihre reiche Ausstattung (kunstvolle Einbände, Illustrationen etc.) auszeichnen. Die Sammlung besteht überwiegend aus wertvollen Erstausgaben und teilweise originalgetreu hergestellten Faksimileausgaben und dokumentiert die japanische Buchgraphik des späten 19. und des 20. Jahrhunderts.

Seit Institutsgründung sammelte die Bibliothek zudem historische Zeitschriften mit folgenden – in Deutschland nur selten zu findenden – Schwerpunkten: Zeitschriften der Frauenbewegung, literarische und politische Zeitschriften vom Ende der Meiji-Zeit, Literaturzeitschriften der Taishō-Zeit, Zeitschriften des Widerstands im 2. Weltkrieg.

In der jüngsten Vergangenheit hat mit dem Nachlass von Frau Makinose Yasuko (1933-2023) zudem ein umfangreicher Bestand an originaler und übersetzter Literatur der Shōwa-Zeit Einzug in die Bibliothek gefunden.

**Sammelschwerpunkte**

- Literatur
  - Frauengeschichte und Frauenliteratur
  - Japanische Selbstzeugnisse (Tagebücher, Autobiographien, Briefsammlungen, Erlebnisberichte etc.) aus allen Lebensbereichen
  - Moderne japanische Erzählprosa
  - Probleme des Übersetzens
- Geschichte und Gesellschaft
  - Japan und Asien seit Beginn der Meiji-Zeit
  - Politische Ideengeschichte
  - Modernisierungstheorien
  - das Moderne Japan in Ostasien
  - Arbeitswelt und Betriebsorganisation

    - Geschichte Japans seit 1945, einschließlich japanischer Schulbücher für Geschichte
    - Literatur und soziale Bewegungen
    - Max Weber in Japan

- Sondersammlungen
    - Deutschsprachige Literatur in japanischen Übersetzungen (Primärtexte und Sekundärliteratur)
    - Hiroshima/Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes Material zur umfassenden Dokumentation der beiden Atombombenabwürfe und ihrer Folgen)
    - Zeitschriften von 1868–1945

Der gesamte Bestand der Bibliothek ist im lokalen Bibliothekssystem HEIDI sowie im K10+-Verbund nachgewiesen. Ca. 30.000 Datensätze des Japanologie-Bestandes sind auch bei NACSIS registriert, womit die Bibliothek der Japanologie Heidelberg in diesem Verbundkatalog den zweitgrößten Bestand innerhalb Deutschlands nach der Staatsbibliothek zu Berlin aufweisen kann. Die Neuanschaffungen der Institutsbibliothek werden monatlich auf der Webseite der CATS-Bibliothek veröffentlicht. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit sich über Neuanschaffungen per E-Mail durch HEIDI informieren zu lassen.

In den letzten Jahren wurde wieder eine große Anzahl von Dubletten ausgesondert. Diese Dubletten werden Studierenden und Mitarbeiter*innen regelmäßig zu einem geringen Preis zum Kauf angeboten.

Außer an Feiertagen und den zwei Wochen um den Jahreswechsel ist die Bibliothek ganzjährig von Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr sowie samstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Bibliotheksführungen für Einzelpersonen und Gruppen finden auf Anfrage statt.

# 8. Projekte am Institut

**Judit Árokay**

Open access-Zeitschrift *Bunron* („Text und Theorie“)

(gemeinsam mit Dr. Carolin Fleischer-Heininger und Dr. Sebastian Balmes)

Das im Jahr 2014 initiierte Projekt einer Fachzeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung möchte durch die Publikation literaturwissenschaftlich orientierter Beiträge der textbezogenen Forschung innerhalb der Japanologie größere Sichtbarkeit verschaffen. Ihre Aufgabe ist die Veröffentlichung wissenschaftlicher Studien, Übersetzungen, Rezensionen sowie von Berichten über Tagungen und laufende Projekte. Um verschiedenen Wissenschaftssprachen in ihren historisch gewachsenen Ausprägungen Geltung zu verschaffen, möchte *Bunron* Beiträge in deutscher, japanischer, französischer und englischer Sprache publizieren, womit nicht nur an frühere Traditionen in der Literaturwissenschaft angeknüpft, sondern insbesondere auch der Austausch mit Vertretern der japanischen Forschung intensiviert werden soll. Das Projekt erhielt bis 2020 Fördermittel von der DFG, aus dem Programm „Förderung von wissenschaftlichen Zeitschriften“. Zurzeit wird die Zeitschrift gefördert von der Gesellschaft der Freunde der Universität Heidelberg sowie vom Förderer- und Alumninetzwerk der Japanologie Heidelberg e.V..

Geographische Visualisierung literarischer Räume und Orte am Beispiel von Reiseberichten aus dem frühneuzeitlichen Japan

(Förderung bis 2016 durch das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg, April 2017 bis 2019 durch das National Institute of Japanese Literature, Kokubunken, 2019 bis 2021 durch die Universität Ōsaka, 2021 bis 2026 durch JSPS Kaken)

In diesem Projekt wird die topographische Wende in den Kulturwissenschaften aufgegriffen und ein Darstellungsverfahren zur Visualisierung von Räumen und Orten in Texten entwickelt. Die modernen Kulturwissenschaften haben wegen ihrer vorherrschenden Ausrichtung auf die Zeit der räumlichen Verankerung von Texten kaum Interesse entgegengebracht. Dabei könnten die kartographische und dreidimensionale Visualisierung und die durch die heutige Technik gegebene Möglichkeit, Karten mit Texten und Hypertexten zu verbinden, die Textanalyse bereichern. In historischer Perspektive kann uns die Veränderung der Räume Aufschluss über soziale, ökonomische, ökologische oder

geographische Prozesse liefern, für die literaturwissenschaftliche Annäherung steht die narratologische Frage nach den Strategien der räumlichen Gestaltung von Texten im Vordergrund.

**Hans Martin Krämer**

Rezeption und Austausch von geisteswissenschaftlichem Wissen mit Heidelberg zwischen den beiden Weltkriegen (gemeinsam mit Mitani Kenji)

Herr Krämer und Frau Wuthenow fungieren als Kooperationspartner dieses von Prof. Mitani von der Universität Ōsaka als JSPS Kaken eingeworbenen Drittmittelprojekts. Das Projekt trägt im Original den Titel *Ryō-taisen-kan no Haideruberuku ni oderu jinbun gakuchi no juyō to kōryū* (両大戦間のハイデルベルクにおける人文学知の受容と交流) und läuft von Oktober 2022 bis März 2026.

In dem Projekt werden kulturelle Kontakte und die Rezeption wissenschaftlichen Wissens durch japanische Studenten, die während der Zwischenkriegszeit an der Universität Heidelberg studierten, erforscht. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs und Niedergangs insbesondere der neukantianischen Philosophie in Deutschland, die ein wichtiges Standbein an der Universität Heidelberg hatte, und der Verbreitung der Geisteswissenschaften in Japan während der Taishō-Zeit werden die kulturellen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die japanische Intellektuelle während ihres Aufenthalts in Heidelberg gewannen, untersucht. Dabei spielen auch die Umstände der internationalen Rezeption und des Austauschs von akademischem Wissen weltweit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Rolle.

Mit Prof. Mitani und Dr. Kuno Jōtarō von der Ritsumeikan-Universität fanden bereits mehrere Arbeitstreffen in Heidelberg statt. Im März 2025 fand ein Workshop zum Thema „Auslandsstudium in Heidelberg: Transfer und Übersetzung von Wissen“ an der Universität Ōsaka statt. Im Sommer 2026 soll ein Workshop zum Projektthema in Heidelberg das Projekt vorläufig abschließen. Ein Fortsetzungsantrag ist geplant.

# 9. Internationaler Austausch

## Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan

Wintersemester 24/25

- Chiba daigaku (Chiba University) – zwei Studierende
- Dokkyō daigaku (Dokkyō University) – zwei Studierende
- Hitotsubashi daigaku (Hitotsubashi University) – zwei Studierende
- Kyōto daigaku (Kyōto University) – ein*e Studierende*r
- Mie daigaku (Mie University) – zwei Studierende
- Nara kyōiku daigaku (Nara University of Education) – zwei Studierende
- Ōsaka daigaku (Ōsaka University) – ein*e Studierende*r
- Seikei daigaku (Seikei University) – ein*e Studierende*r
- Tōhoku daigaku (Tōhoku University) – ein*e Studierende*r
- Tōkyō gakugei daigaku (Tōkyō Education University) – vier Studierende
- Waseda daigaku (Waseda University) – ein*e Studierende*r

Sommersemester 2025

- Chiba daigaku (Chiba University) – zwei Studierende
- Dokkyō daigaku (Dokkyō University) – ein*e Studierende*r
- Hitotsubashi daigaku (Hitotsubashi University) – zwei Studierende
- Kyōto daigaku (Kyōto University) – ein*e Studierende*r
- Mie daigaku (Mie University) – zwei Studierende
- Ōsaka daigaku (Ōsaka University) – ein*e Studierende*r
- Seikei daigaku (Seikei University) – ein*e Studierende*r
- Tōhoku daigaku (Tōhoku University) – ein*e Studierende*r
- Tōkyō gakugei daigaku (Tōkyō Education University) – vier Studierende
- Waseda daigaku (Waseda University) – ein*e Studierende*r

Wintersemester 25/26

- Chiba daigaku (Chiba University) – zwei Studierende
- Dokkyō daigaku (Dokkyō University) – zwei Studierende
- Hitotsubashi daigaku (Hitotsubashi University) – zwei Studierende
- Kyōto daigaku (Kyōto University) – ein*e Studierende*r
- Mie daigaku (Mie University) – ein*e Studierende*r
- Seikei daigaku (Seikei University) – ein*e Studierende*r
- Tōhoku daigaku (Tōhoku University) – ein*e Studierende*r
- Tōkyō gakugei daigaku (Tōkyō Education University) – vier Studierende
- Waseda daigaku (Waseda University) – ein*e Studierende*r

# 10. Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) und Abschlussprüfungen

## 10.1. B.A. Ostasienwissenschaften (Japanologie)

Das Bachelorstudium im Nebenfach und im 2. Hauptfach abgeschlossen haben (bis 31.12.25):

- **Dibowski**, Marielle Lucille
- **Döringer**, Stefan
- **Gerards**, Pauline Maria Sophie
- **Herrle**, Oliver Sven Johann
- **Ihln**, Cindy Sylvia
- **Pregel**, Sophia
- **Riehl**, Tobias
- **Watrin**, Vincent Felix

Das Bachelorstudium im 1. Hauptfach abgeschlossen und eine BA-Arbeit verfasst haben (bis 31.12.25):

- **Anetzberger**, Sarah M.: „Sicherheitspolitische Entwicklungen in Japan und Deutschland seit 2010. Ein Vergleich verfassungsrechtlicher Narrative, Akteursrollen und politischer Diskurse“ (Krämer)
- **Baliko**, Laura: „Ziel: Nachhaltiger Tourismus in Kyōto – Identifikation und Evaluation aktueller Maßnahmen zur Regulierung von Übertourismus“ (Lesch)
- **Bouhsard**, Kevin: „Japanische Migrationspolitik 2022-2024: Analyse der neuen Maßnahmen zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels nach der Corona-Pandemie“ (Lesch)
- **Enders**, Jessica: „Inwiefern tragen *Juku* zur Reproduktion von Bildungsbiografien bei? – Eine Analyse der *Juku* in Japan aus bildungssoziologischer Perspektive“ (Wuthenow)
- **Gehron**, Robin: „Polygamie und sozialer Stand: Liebesschicksale in *Genji monogatari*“ (Árokay)
- **Geier**, Rebecca Sophie: „Das japanische furusato-nōzei-System als steuerpolitisches Instrument zum Ausgleich sozioökonomischer Disparitäten: Kommunale Strategien, Bürgerpräferenzen und ihre Auswirkungen auf die regionale Verteilung des kommunalen Steueraufkommens“ (Krämer)
- **Gessel**, Richard: „Gender und Popkultur: *Yakuwarigo* und Bruch der Geschlechterrollen am Beispiel der Charaktere von *DANDADAN*“ (Wuthenow)
- **Griesheimer**, Sarah-Marie: „Traditionelle und avantgardistische Elemente in Kawabata Yasunaris Romanen *Yukiguni* und *Yama no oto*“ (Wuthenow)
- **Halter**, Anna: „Distributionsstrategien und Marktstellung von Shūeisha im digitalen Zeitalter anhand einer qualitativen Inhaltsanalyse der digitalen Plattform ‚Shōnen Jump +‘“ (Wuthenow)
- **Hinze**, Stefanie: „Board-Internationalität und ESG-Berichterstattung in Japan: Eine explorative Fallstudienanalyse japanischer börsennotierter Unternehmen“ (Krämer)
- **Kraft**, Tatjana: „Ijime in Japan – Die stille Gewalt. Das Problem von Mobbing im japanischen Schulsystem“ (Krämer)
- **Kravcenko**, Veronika: „Die Figur Yamauba in der Edo-Zeit“ (Wuthenow)

- **Kulik**, Zsófia Eszter: „Weibliche Bodybuilderinnen in Japan zwischen Schönheitsidealen und Fitnesskultur“ (Krämer)
- **Lunau**, Merle Marie: „Bushidō und die Frauen von Aizu – Der Einfluss von Ehre und Loyalität auf ihr Verhalten im Boshin-Krieg“ (Krämer)
- **Müller,** Stephanie: „Das Konzept der *shōjo* – Zur Frage der Übertragbarkeit des *shōjo*-Konzepts auf westliche Figuren am Beispiel von Lewis Carrolls *Alice“* (Wuthenow)
- **Neuhäuser**, Lisa: „Wohnungslose Frauen in Japan – Sex, Hosts und Unsichtbarkeit“ (Krämer)
- **Oster**, Katarina: „Chancen und Herausforderungen einer diplomatischen Lösung des Senkaku-Konflikts“ (Krämer)
- **Pöschl**, Jennifer: „Hikikomori – Wie hoch ist der Bedarf an den Hilfszentren seitens der Gesellschaft und wie hat er sich über die Jahre entwickelt?“ (Lesch)
- **Schlott**, Eric: „Die systematische Zwangsassimilierung des Ainu Volkes. Wie Völker unter ethnozentrischer Narrative Kulturen erobern“ (Krämer)
- **Steeb**, Jeremy: „Nachhaltiger Konsum in Japan: Der Einfluss von Schulbildung und sozioökonomischen Faktoren auf das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung in der Generation Z“ (Lesch)
- **Stock**, Daianara: „Die Diskriminierung der Frau im japanischen Volksglauben“ (Krämer)
- **Tosic**, Marko: „Shintōistischer Lobbyismus in Japan: Eine Untersuchung der politischen Einflussnahme der Jinja honchō seit 1946“ (Krämer)
- **Turek**, Jay: „Die landschafltliche Resilienz von Satoyama unter sozioökologischen Veränderungen“ (Krämer)
- **Ukita**, Selina: „Japans Soft Power: Eine diplomatische Strategie zur Reform des UN-Sicherheitsrats und zur Stärkung der Global Governance“ (Krämer)
- **Vinijchaikul,** Adriana: „*Gojira* (1954) von Honda Ishirō als filmische Reflexion atomarer Traumata: Eine Analyse der Darstellung nuklearer Bedrohung im Kontext der japanischen Nachkriegsgesellschaft der 1950er Jahre“ (Wuthenow)
- **Xiang**, Yuanxi: „Lu Xun (1881-1936) als Übersetzer von Mori Ōgai (1862-1916) – am Beispiel der Texte *Chinmoku no Tō* und *Asobi*“ (Wuthenow)

Auf den BA-Abschluss bereiten sich außerdem vor (Titel zumeist Arbeitstitel):

- **Feuchter**, Nadine: „Künstliche Intelligenz im Fremdsprachenerwerb – sinnvolle Ergänzung oder schrittweise Ersetzung sprachlicher Kompetenz?“ (Árokay)
- **Fichtner**, Laurin: „Gunka – Ursprünge japanischer Soldatenlieder“ (Wuthenow)
- **Fritsch,** Luisa: „Overtourism am Beispiel von Kyōto“ (Wuthenow / Cuhls)
- **Heß,** Maike: „Humor in den shōsetsu von Dazai Osamu“ (Wuthenow)
- **Jäkel,** Jennifer: „Das *Natsumonogatari* von Kawakami Mieko“ (Wuthenow)
- **Nguyen**, Phuong Vy: „Untersuchungen zum Japanese Language Proficiency Test (JLPT)“ (Wuthenow)

## 10.2. M.A. Japanologie

Die Masterprüfung abgelegt und eine MA-Arbeit verfasst haben (bis 31.12.25):

- **Brückmann**, Alisha: „Der Fall des Schülermörders von Kōbe – ein Weckruf für das japanische Tierschutzgesetz?“ (Krämer)
- **Fitz**, Sherief: „Kommerzialisierung und Repräsentation von religiösen Stätten als touristische Attraktionen im Japan der Meiji-Zeit (1868–1912)“ (Krämer)
- **Schröder**, Anita Miku: „‚Wer gilt als Japanisch?‘ Staatsbürgerschaft, Identität und der Diskurs um Hāfu in Japan“ (Krämer)

Auf den MA-Abschluss bereiten sich außerdem vor (Titel zumeist Arbeitstitel):

- **Böhm**, Don: „Cybersicherheit in Japan von 2009 bis 2026 – Politik- und Bedrohungswandel“ (Krämer)

## 10.3. M.A. Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch

Eine MA-Arbeit verfasst haben (bis 31.12.25):

- **Huizi,** Tian: „Antioxidantien und oxydativer Stress – eine dolmetschorientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch“ (Wuthenow)

Auf den MA-Abschluss bereiten sich außerdem vor (Titel zumeist Arbeitstitel):

- **Dies,** Katharina: „Cybersecurity – eine dolmetschorientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch“ (Wuthenow)
- **Dreher,** Dennis: Photovoltaik in Deutschland und Japan – Eine dolmetschorientierte Terminologiearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch (Wuthenow)

# 11. Dissertationen

In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

- **Brandt**, Laura (M.A. Universität Heidelberg): „Museums and Religion in Contemporary Japan” (Zweitbetreuung: Krämer)
- **Bun**, Hikari (M.A. Universität Heidelberg): „Remembering for ‘never again’: the entanglements of memories of the Holocaust and the Asian-Pacific War in Japanese perspectives towards Holocaust memory in the post-witness era“ (Krämer)
- **Cărbune**, Maria (M.A. Universität Tübingen): „The Imperial Bureau of Poetry and the Making of Emperor Meiji. Shaping National Identity through Modern Waka Poetry“ (Árokay)
- **Grover**, Bruce Gordon (M.A. University of London): „Visions of Collective Control: Mobilizing Self and Society“ (Krämer)
- **Har-gil**, Yiftach (M.A. Universität Heidelberg): „The Issue of Provocation in the Cases of Political Pilgrimage to Tokyo’s Yasukuni Shrine and Jerusalem’s Temple Mount“ (Krämer)
- **Hochreuther**, Johannes (M.A. Universität Duisburg-Essen): „Self-Administration or Self-Legislation? – The Role of Elite Universities in Japanese Higher Education Politics“ (Krämer)
- **Lau**, Sei Kiet Niki (M.A. International Christian University, Tōkyō): „Reforms in the Local Context: Sumiyoshi as a Case Study for the Research about the Implementation of the Buraku-Measurement Policies between 1969 to 2002“ (Krämer)
- **Micozzi**, Federica (M.A. La Sapienza, Rom): „Yokomitsu Riichi and his Time: Modernism, Materialism and Melancholic Spiritualism“ (Árokay)
- **Nagorski**, Olivia (M.A. Freie Universität Berlin): „Vernacular Exhibition Practices in Tokugawa Japan – Media, Place and Display“ (Krämer)
- **Neubronner**, Louise (M.A. Tübingen): „Edo-zeitliche Diskurse über die Gültigkeit der Kiki-Mythologie“ (Erstbetreuung: Prof. Antoni, Tübingen; Zweitbetreuung: Árokay)
- **Pismennaya**, Irina (Magister Universität Heidelberg): „Japanese Migrant Women’s Transnational Identities“ (Krämer)
- **Schöneweiß** (geb. **May**), Julia (M.A. Universität Heidelberg): „Self-empowerment of Right-Wing Women in Japan and Europe through Transnational Networking: Activism and Gender within a Neo-Nationalist Framework” (Krämer)
- **Valdez**, Alexandra (M.A. Universität Heidelberg): „The Battle of Okinawa: Memory, Remembrance, and Commemoration in Eyewitness Accounts” (Krämer)
- **Zhang**, Yangfang (M.A. Universität Zhejiang): „Polyphony in Postwar Thought: Masao Maruyama, the University of Tokyo Struggles, and the Imagination of Japanese Democracy under the Cold War” (Krämer)

Abgeschlossene Dissertationen:

- **Daukšytė**, Gundė (M.A. Transcultural Studies Universität Heidelberg): „Memory of the Other: Cultural Diversity in Japanese and Lithuanian Accounts About Internment in the Soviet Union“ (Krämer)

- **Fink**, Victor (M.A. Universität Heidelberg): „Authentizität und klassisch-chinesische Dichtung im Japan der frühen Neuzeit: Das Werk des Dichters Ōkubo Shibutsu“ (Árokay)

## 12. Echo und Outreach

**Medienanfragen**

Vincent B. Lesch – Deutschlandfunk, *Tag für Tag*: „Der Buddhabot: ein Chatbot soll den Buddhismus in Japan wiederbeleben“ , 18.11.2025.

Vincent B. Lesch – *Die Presse* (Österreich) online und print (S. 71-73): „Wie ausgerechnet eine japanische Kleinstadt zum Vorbild für Finanzbildung werden könnte“, 09.11.2025.

Vincent B. Lesch – Deutschlandfunk, *Wirtschaft am Mittag*: „Firmenportrait: Baumkuchen für Japan – Bäcker Juchheim und die Baden-Connection“, 05.09.2025.

Vincent B. Lesch – *Die Zeit*: „80 Jahre nach Hiroshima: Hier war einmal Atomkrieg“, 06.08.2025.

Vincent B. Lesch – Deutschlandfunk, *Tag für Tag*: „Buddhismus in Japan: Beten für mehr Urlaub“ , 17.07.2025.

Vincent B. Lesch – Deutschlandfunk, *Campus & Karriere*: „Japan: Schulstartup soll Jugendliche vom Abwandern abhalten“ , 30.06.2025.

Vincent B. Lesch – *Capital* (*Stern*): „Warum Baumkuchen aus dem Schwarzwald in Japan so populär ist“ , 04.05.2025 (18.05.2025).

Vincent B. Lesch – *Frankfurter Rundschau*: „Mit Gratis-Bildung gegen das Schrumpfen der Bevölkerung“ , 01.05.2025.

Vincent B. Lesch – *Redaktionsnetzwerk Deutschland*: „Land schafft Schulgebühren ab – Japans revolutionäre Bildungsreform“, 11.04.2025.

Vincent B. Lesch – *Stuttgarter Zeitung* (und drei weitere Zeitungen): „Das Schulgeld ist abgeschafft – das freut nicht alle Japaner“, 07.04.2025.

Vincent B. Lesch – Deutschlandfunk, *Campus & Karriere*: „Gratisbildung in Japan – Meilenstein für Bildungsgerechtigkeit?“ , 04.04.2025.

Vincent B. Lesch – *Redaktionsnetzwerk Deutschland* (und 15 weitere Zeitungen): „Klasse kochen: So sorgt ein Schulfach in Japan für mehr Gesundheit“, 07.02.2025 (09.02.2025).

Vincent B. Lesch – *Hamburger Abendblatt* (S. 36) und *Thüringer Allgemeine*: „Gesund Kochen als Schulfach“ , 05.02.2025.

Vincent B. Lesch – *Frankfurter Rundschau*: „Das ABC der gesunden Ernährung“ , 29.01.2025.

Vincent B. Lesch – *Berliner Morgenpost* und *Westdeutsche Allgemeine Zeitung*: „Japanerin über Ernährung: ‚Habe in Deutschland 10 Kilo zugenommen‘“ , 28.01.2025.

Vincent B. Lesch – Deutschlandfunk, *Campus & Karriere*: „Japan: Kochen und gesunde Ernährung spielen an Schulen eine große Rolle“ , 17.01.2025.

**Schularbeit im Rahmen des CATS-Schülerlabors**

<u>14. Januar 2025</u>

Besuch des Leistungskurses Geschichte am Bunsen-Gymnasium Heidelberg (Leitung: Frau Falkner) zum Thema „Modernisierung Japans um 1900“

Programm:

14.00–14.45 Uhr: Außenpolitik (Krämer)

14.50–15.35 Uhr: Bibliotheks- und Campusführung (Scheffer)

15.40–16.25 Uhr: Innenpolitik (Krämer)

16.30–16.45 Uhr: Diskussion: Modernisierung Japans und Deutschlands im Vergleich (Falkner/Krämer)

## 13. Schenkungen

Buchschenkungen erhielt das Institut im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- Daiichi Seimei Zaidan
- EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

- Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
- International Research Center for Japanese Studies
- Iwanami Shoten
- Japanisches Kulturinstitut Köln
- Kokusai Bukkyōgaku Daigakuin Daigaku
- Mori Ōgai Kinenkai
- National Diet Library
- National Institute of Japanese Literature
- National Museum of Japanese History
- Niedersächsische Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
- Nihon Hidankyo
- Tamagawa Daigaku Shuppanbu
- Tōyō Bunko
- University of Michigan Library
- Prof. Arai Shōzō
- Herrn Thomas Gramlich
- Frau Chihiro Kodama-Lambert
- Prof. Machi Senjurō
- Frau Makinose Yasuko
- Herrn Jan Mühlenbernd
- Frau Makiko Niederstrasser

## 14. Fachschaft der Japanologie

**Homepage:** https://fsjapo.stura.uni-heidelberg.de/
**Instagram** (@fsjapoheidelberg): https://www.instagram.com/fsjapoheidelberg/
**E-Mail:** fsjapo@stura.uni-heidelberg.de

**Beratung und Unterstützung von Studierenden**

Wie im Jahr zuvor veranstaltete die Fachschaft einen Spiele-/Kennenlernnachmittag für die Erstsemester. Dieser war dabei in zwei Teile geteilt, wobei die Neuankömmlinge im ersten Abschnitt mit einigen Informationen bezüglich des Studiums, sowie Tipps von Studenten aus höheren Semestern, versorgt wurden. Der Anklang war groß und es konnten viele Fragen gestellt und beantwortet werden. Nach diesem Informationsteil bestand der Rest des Nachmittags aus einem gemütlichen Beisammensein mit Brettspielen und Snacks, bei dem auch erste Kontakte geknüpft und auf weitere Belange eingegangen werden konnte.

Ein weiteres Mittel zur Vernetzung sind die Whatsapp-Communities der Fachschaft, welche weiter fortgeführt werden. Dabei dient eine der beiden zur Organisation der Arbeitskreise, während die andere vor allem für die Kommunikation innerhalb der Jahrgänge und der gesamten Fachschaft genutzt wird. Dieses System wird auch im neuen Jahr fortgesetzt.

Auch 2025 wurde das Buddy-Programm, dieses Jahr geleitet von Martin Pehlken, angeboten. Bei diesem konnten sich japanische Austauschstudierende bewerben und Kontakt zu einem Buddy aus der Fachschaft erhalten, welcher ihnen bei bürokratischen Angelegenheiten und etwaigen Fragen zur Seite stehen konnte. Die Austauschstudierenden empfanden dies als sehr hilfreich, da auch die Einsatzbereitschaft der Buddys groß war. Einige Studenten haben durch dieses Programm auf direktem Wege einen neuen Tandempartner gefunden.

**Gremienarbeit**

Erneut wurden im Sommersemester die Studenten für die Posten des Fachschaftsrats sowie des QSM- und Finanzbeauftragten gewählt. Auch der StuRa wurde regelmäßig durch einen Entsandten besucht. Während diese Aufgabe im Sommersemester stets von derselben Person übernommen wurde, konnte der Posten für das

Wintersemester nicht dauerhaft belegt werde. Aufgrund dessen besuchten verschiedene Personen die Sitzungen des StuRa, um die Fachschaft zu informieren. Für das neue Jahr wurde geplant, die Suche nach einem dauerhaften Entsandten zur obersten Priorität zu ernennen.

Sommersemester 2025

| | |
|---|---|
| **Fachschaftsräte** | Anna Rukat, Laura Allerborn, Kai Bergmann |
| **Fachrat** | Christopher Wafzig |
| **Finanz-Beauftragter** | Kai Bergmann |
| **QSM-Beauftragter** | Kai Bergmann |
| **Entsendung in den StuRa** | Adrian Spira |

Wintersemester 2025/26

| | |
|---|---|
| **Fachschaftsräte** | Kevin Cem Peffer, Fabian Micko, Marie Pfistert, Benjamin Le Bourne, Maximilian Schreer |
| **Fachrat** | Christopher Wafzig |
| **Finanz-Beauftragte** | Luisa Fritsch, Markos Panagiotopoulos |
| **QSM-Beauftragte** | Luisa Fritsch, Markos Panagiotopoulos |
| **Entsendung in den StuRa** | - |

**Veranstaltungen**

Wie jedes Jahr konnten auch 2025 wieder zahlreiche tolle Events von Studierenden der Japanologie auf die Beine gestellt werden. Neben mehreren Spiele- und Filmabenden waren vor allem der jährliche Bōnenkai sowie die in Zusammenarbeit mit den anderen CATS-Fachschaften organisierte Halloweenparty und das Sommerfest besondere Highlights. Alle Events wurden nicht nur von Studierenden des CATS gerne besucht, sondern konnten auch viele Austauschstudierende aus Japan anziehen, wodurch sich die Studierenden auf natürliche Weise untereinander vernetzen konnten.

Mit besonderem Fokus auf den Sprachaustausch wurden auch weiterhin regelmäßig die Tandemtreffen bzw. Hanasukai veranstaltet. Jeden Monat während der regulären Vorlesungszeit gab es hierbei die Möglichkeit zuerst in einem Speedfriending zwischen Japanisch- und Deutschlernenden möglichst viele Kontakte zu knüpfen, um sich dann anschließend bei entspannter Atmosphäre mit Snacks und Spielen weiter auszutauschen. Gerade zu Beginn der Semester waren die Hanasukai zum Finden von Tandempartner*innen für viele Studierende eine große Hilfe, während beispielsweise beim letzten Treffen im Sommer das gute Wetter genutzt werden konnte, um sich draußen beim Picknick auszutauschen.

Vom Alumni-Verein FANJaH wurden im Jahr 2025 als Teil der Reihe „Japanologie im Beruf“ wieder interessante Veranstaltungen organisiert, die Studierenden unabhängig vom Semester Informationen zum möglichen Berufseinstieg mitgeben konnten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten des FANJaH bedanken, sowie auch Dank an die Studierenden aussprechen, die mit großer Motivation mitgeholfen haben Events der Fachschaft zu planen und durchzuführen.

**Verwendung der Qualitätssicherungsmittel (QSM)**

Im Sommersemester 2025 und Wintersemester 2025/2026 wurden folgende Veranstaltung durch QSM finanziert: Das Japanologie Hauptseminar „Ainu“, Grammatikübungen für das 2. Semester, zwei zusätzliche Gruppen für die Sprachübung (Gurūpu renshū), Kalligraphie für Fortgeschrittene, die Tutorien für Japanische Literatur I und II, das Tutorium zu Ostasien in der Weltgeschichte I und ein Tutorium zu Bungo II. Weiterhin wurde Personal zur Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben zum Auslandsaufenthalt in Japan finanziert. Die restlichen Mittel wurden der CATS-Bibliothek zum Erwerb neuer Literatur zugewiesen.

**Förderung studentischer Initiativen**

Über das gesamte Jahr hinweg erfreuten sich vor allem drei AGs stetiger Beliebtheit. Die erste ist die Kendō AG, deren Leitung von Koki Hironaka übernommen wurde, während sich Dominik Pitz für einen Auslandsaufenthalt in Japan befindet. Das Training findet weiterhin wöchentlich statt.

Auch die Asian Pop AG trifft sich regelmäßig, um auch für Auftritte bei Veranstaltungen des Instituts zu trainieren. Dabei wird die AG auch von der Fachschaft finanziell unterstützt, um beispielsweise Requisiten und Accessoires zu organisieren und so ihre Aufführungen noch ansprechender zu gestalten.

Neu dabei ist seit dem Sommersemester die Karaoke AG, die für die Mitglieder des Instituts vor allem einen spaßigen Ausgleich darstellt. Die Treffen finden ebenfalls wöchentlich statt und werden auch mithilfe einer Gruppe innerhalb der Whatsapp-Community organisiert.

Alle drei AGs sollen auch im neuen Jahr weitergeführt werden.

**Institutsübergreifende Vernetzung**

Um Themen zu besprechen, die das ganze CATS betreffen, versammeln sich Vertreter der verschiedenen Fachschaften des CATS regelmäßig, um sich auszutauschen und Projekte zu planen. Dazu gehören wie bereits erwähnt die Halloweenparty und das Sommerfest, welche jährlich gemeinsam organisiert werden. Zusätzlich dazu wurde eine weitere Veranstaltung fest eingeplant, ein Frühlingsfest, welches zum ersten Mal im Jahr 2026 stattfinden soll.

Der Sushi-Abend, der zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Studierendengemeinschaft (ESG) veranstaltet wurde, war auch ein Erfolg. Dank Lucas Kelm, der hier den Kontakt zwischen der Japanologie und der ESG herstellte und sich wieder für die Organisation einsetzte, war dieses Event erst möglich.

Die Disco Ergo Sum, eine gemeinsame Party veranstaltet von verschiedenen Fachschaften der Philosophischen und Neuphilologischen Fakultät, wurde im Jahr 2025 auch zum ersten Mal von der Fachschaft Japanologie finanziell unterstützt. Das Event war dementsprechend auch eine weitere Möglichkeit außerhalb des CATS Kontakte zu knüpfen.

# 15. FANJaH

Das Förderer- und Alumni-Netzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH e.V.) hat im Jahr 2025 neue Meilensteine erreicht.

Eine der erfreulichen Entwicklungen dieses Jahres ist der studentische Neuzugang in unserem Verein. Durch Präsenz und aktiver Ansprache konnten viele Studierende für den Verein gewonnen werden. Daraus entstand ebenfalls eine kleine Gruppe aktiver Studierender, die in die Planung der Veranstaltungsreihe „Japanologie im Beruf“ einbezogen wird. Darüber hinaus bringen sie auch weitere frische Ideen ein, um den Verein attraktiver zu gestalten und noch besser auf die Bedürfnisse der Studierenden der Japanologie einzugehen.

FANJaH e.V. sponserte das 40. Jubiläum der Japanologie Heidelberg, bei dem sich Alumni, Emeriti, Professor*innen, Dozierende und Studierende versammelten, um sich auszutauschen und über die vergangenen Jahre und Entwicklungen zu berichten.

Darüber hinaus führte FANJaH e.V. die Reihe „Japanologie im Beruf“ erfolgreich fort. Wir konnten einen Informationsvortrag von UNIQLO organisieren, hatten Felix Lill (Journalist und Autor) online zu Gast, Career Management gab Einblicke in die ersten Schritte auf dem Arbeitsmarkt inklusive eines kostenlosen Lebenslaufchecks und Yasmin Sänger (Alumna) berichtete über ihren beruflichen Werdegang nach ihrem Abschluss.

Im Jahr 2026 wird die Reihe mit weiteren Vorträgen von Alumni fortgesetzt, um den Studierenden zu zeigen, worauf es beim Einstieg in die Arbeitswelt ankommt.

**Liste der Veranstaltungen**

- 30.01.2025: UNIQLO Informationsvortrag

<u>Japanologie im Beruf</u>:

- 30.07.2025: Felix Lill „Journalist, Autor und Wissenschaftler mit Blick auf Japan“

- 08.12.2025: Career Management Vortrag & Lebenslaufcheck
- 17.12.2025: Yasmin Sänger (Alumna) „Arbeiten im Vertrieb einer japanischen Automobilfirma“

Für 2026 geplant:

- Lisa Notaro (Alumna) über ihre Arbeit in einem Animationsstudio in Tōkyō
- Caroline v. Renteln (Alumna) über ihren Werdegang in der IT-Branche

# 16. Aktuelle E-Mail-Adressen des Instituts

| | |
|---|---|
| Allgemeine Institutsadresse | japanologie@zo.uni-heidelberg.de |
| Angela **Tauber** – Sekretariat | angela.tauber@zo.uni-heidelberg.de |
| | sekretariat-jp@zo.uni-heidelberg.de |
| Studienberatung | studienberatung-japo@zo.uni-heidelberg.de |
| EDV | edv@zo.uni-heidelberg.de |
| Marc **Scheffer** – Bibliothek | marc.scheffer@zo.uni-heidelberg.de |
| **Aufsicht Bibliothek** | library-jp@zo.uni-heidelberg.de |
| | |
| Judit **Árokay** | judit.arokay@zo.uni-heidelberg.de |
| Hans Martin **Krämer** | hans.martin.kraemer@zo.uni-heidelberg.de |
| Andreas **Eichleter** | andreas.eichleter@zo.uni-heidelberg.de |
| Harald **Fuess** | fuess@hcts.uni-heidelberg.de |
| Vincent **Lesch** | vincent.lesch@zo.uni-heidelberg.de |
| **Nakahiro-van den Berg** Mie | mie.nakahiro@zo.uni-heidelberg.de |
| **Takahashi** Yukie | yukie.takahashi@zo.uni-heidelberg.de |
| Asa-Bettina **Wuthenow** | asa-bettina.wuthenow@zo.uni-heidelberg.de |
| | |
| Wolfgang **Schamoni** | schamoni@zo.uni-heidelberg.de |
| Wolfgang **Seifert** | seifert@zo.uni-heidelberg.de |
| | |
| **Fachschaft** | fsjapo@stura.uni-heidelberg.de |
| **FANJaH** | fanjah@zo.uni-heidelberg.de |

**Institut für Japanologie**

Voßstraße 2, Gebäude 4120, 2. OG
69115 Heidelberg

https://www.zo.uni-heidelberg.de/de/japanologie
sekretariat-jp@zo.uni-heidelberg.de

Tel.: +49 (0)6221/54-15350
Fax: +49 (0)6221/54-7692